Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 12

1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017

BLUESITE Beratungsgesellschaft für die Informationstechnologie mbH
Friedrich-Ebert-Straße 52, 76767 Hagenbach

Amtsgericht Landau in der Pfalz HRB 21820, Geschäftsführer Dennis Scherrer

Geschäftsmodell/-tätigkeit

Die Gesellschaft bietet Beratungsdienstleistung zur Konfiguration von Standardsoftware durch Herrn Dennis Scherrer für Dienstleister, Hersteller und Großhändler[i]. Diese Beratungsdienstleistung wird im Rahmen von Seminaren oder als die Tätigkeit der Konfiguration von Software direkt angeboten. Mitwirkung bei der Anwendung der Software im jeweiligen Unternehmen war ebenfalls Bestandteil.

> Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie (Wirtschaftszweig, NACE 62.02.0)

Produkte, Dienstleistungen

1. 2-Tages-Seminar ab Euro 1.953,00[ii]
2. Kursunterlagen für Online-Kurs ab Euro 179,00
3. Dienstleistung zur Konfiguration, Preis auf Anfrage

Mitarbeiter

Herr Dennis Scherrer, Stuttgart (geb. 22.06.1977) ist alleiniger Gesellschafter des Unternehmens, welches 2005 von Ihm als Nachfolger des 1999 angemeldeten Gewerbebetriebs gegründet wurde. Er hat sich als Gesellschafter, einziger ständiger Mitarbeiter und Geschäftsführer von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

> Anzahl der Mitarbeiter 1 (der Geschäftsführer/100%-Gesellschafter, Dennis Scherrer)

Bankverbindung

VR Bank Südpfalz, Landau

Versicherung

Die Gesellschaft bezieht von HDI Versicherung eine Haftpflichtversicherung (3 Mio. Deckung je Fall).

Geschäftsverlauf

Auf ein außergewöhnlich starkes Geschäftsjahr 2015/2016 (116 Tsd. Euro Sondereffekt Großauftrag) folgte ein moderates Jahr. Führt man die Erlöse der Jahre 2013/2014 (6 Tsd. Euro), 2014/2015 (26 Tsd. Euro) weiter, wird das stete Wachstum der eigenständigen Kapitalgesellschaft deutlicher.

Umsatz

Im Berichtszeitraum war *Konfigurationstätigkeit und Mitwirkung als Anwender* mit 77% (Vorjahr 95%) am stärksten an den Umsatzerlösen beteiligt. *Seminare* mit 23% gegenüber dem Vorjahr (2006) 4% stark gewachsen, gegenüber 2005 (24%) stagnierend.

Umsatzerlöse (100%) 58.201,92
Seminare (23%) 13.652,00
Durchführung (77%) 44.238,92
Sonstiges (<1%) 311,00

Debitoren

In den vergangenen 12 Monaten wurden acht neue Kunden gewonnen (Vorjahr waren es fünf Neukunden) - Kunden aus den Vorjahren haben dieses Jahr wieder Umsatz generiert. Kunden sind **99% Firmen** ohne dass hier eine vertikale Spezialisierung erkennbar wird (siehe Klumpenrisiko bei Debitoren).

Personalkosten

Herr Dennis Scherrer hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr Euro 17.000,00 Gehalt ausgezahlt, dazu der Sachbezug zur privaten Nutzung des PKW.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
01.07.16 - 30.06.17 im Vergleich zu 01.07.15 - 30.06.16

	Zeitraum	Vergleich
Umsatzerlöse	**58.201,92**	**117.828,65**
Sonstige betriebliche Erträge	11.413,95	3.118,48
Materialaufwand	-448,92	0,00
Personalaufwand	-20.456,00	0,00
Abschreibungen	-4.486,70	-4.540,22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.570,84	-62.954,54
Raumkosten	-4.057,84	-5.263,90
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-683,85	-1.712,20
Fahrzeugkosten	-4.650,83	-7.642,62
Werbe- und Reisekosten	-11.094,99	-35.188,45
Kosten der Warenabgabe	-13,34	0,00
verschiedene betriebliche Kosten	-13.069,99	-13.147,37
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23,68	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-286,86
Ergebnis nach Steuern	**10.677,09**	**53.165,51**
Sonstige Steuern	-206,00	-206,00
Ergebnis	**10.471,09**	**52.959,51**

Bilanz

Aktiva

01.07.16 - 30.06.17 im Vergleich zu 01.07.15 - 30.06.16

	Zeitraum	Vergleich
A. Anlagevermögen	**5.647,52**	**9.545,32**
II. Sachanlagen	5.647,52	9.545,32
B. Umlaufvermögen	**10.474,44**	**12.455,29**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.461,54	11.016,65
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.347,87	3.252,98
4. sonstige Vermögensgegenstände	8.113,67	7.763,67
IV. Kassenbestand. Guthaben b. Kreditinstituten. Postgiro	12,90	1.438,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.992,99**	**3.513,00**
AKTIVA	**18.114,95**	**25.513,61**

Investitionen

Im Berichtszeitraum wurde keinen nennenswerten Investitionen getätigt. Position II. Sachanlagen verringert sich durch gewöhnliche Abschreibungen (siehe GuV).

Liquidität

Wie aus Position IV. zu erkennen sind keine nennenswerten Guthaben vorhanden - die Liquidität wird im Bedarfsfalls durch Darlehn des Gesellschafters sichergestellt (siehe Risiko Liquidität).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb der nächsten Tage fällig.

Passiva
01.07.16 - 30.06.17 im Vergleich zu 01.07.15 - 30.06.16

	Zeitraum	Vergleich
A. Eigenkapital	**10.109,65 €**	**7.616,15 €**
I. Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklagen	0,00	7.977,59
IV. Gewinn- und Verlustvortrag	-50.361,44 €	-103.320,95 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	10.471,09 €	52.959,51 €
2. Steuerrückstellungen	514,61 €	184,39 €
C. Rückstellungen	**514,61 €**	**184,39 €**
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.139,66	1.875,87
8. sonstige Verbindlichkeiten	5.351,03	15.837,20
D. Verbindlichkeiten	**7.490,69**	**17.713,07**
PASSIVA	**18.114,95**	**25.513,61**

Rücklage
Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde die Rücklage aus 2005 in Höhe von Euro 7.977,59 aufgelöst.

Verbindlichkeiten
Wegen Kündigungsfristen laufender Verträge bestehen nur unwesentliche laufende Verbindlichkeiten (jeweils geringer Euro 1.000,00). Der Mietraumvertrag mit Stuttgart City Plaza BC wurde auf monatliche Kündigungsmöglichkeit geändert.

Verbindlichkeiten gegenüber GmbH-Gesellschafter Herr Dennis Scherrer (bis 1 Jahr) Euro 1.151,99.

Risiken

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist ein unabhängiges Kleinstunternehmen (laut Empfehlung der EU-Kommission vom 6. Mai 2003 und HGB §267a). Dennoch zeigen einige Risiken starke Abhängigkeiten auf.

Klumpenrisiko bei Debitoren

Dieses Risiko hat sich zum Vorjahreszeitraum insofern verändert, dass nunmehr ein mittleres Risiko der Abhängigkeit von einem einzigen Kunden besteht (Vorjahr noch hohes Risiko). Ob ein Sektoren-Risiko besteht, d.h. Abhängigkeit von Branchen, wird analysiert falls es sich abzeichnet (siehe Abs. Debitoren).

Liquidität

Das Unternehmen hat im zurückliegenden Geschäftsjahr die Verbindlichkeiten gegenüber dem einzigen Gesellschafter Dennis Scherrer fast vollständig zurückgezahlt. Zu Stichtag bestehen sehr geringe liquide Mittel zur Verfügung (siehe Aktiva-Pos. IV. Kassenbestand. Guthaben b. Kreditinstituten. Postgiro). Liquidität wird im Bedarfsfalls durch Darlehn des Gesellschafters sichergestellt. Das sofort Verfügbare Geld auf Giro der Gesellschaft wird bis auf 27.000 Euro erhöht werden.

Fehlende Technologie-Diversifizierung

Die Abhängigkeit von Microsoft Software und Diensten stellt ein mittleres Risiko da. Die Marktverhältnisse von Microsoft am PC-Markt verglichen, mit denen am Smartphone-Markt verdeutlichen es. Eine Diversifizierung mit Kooperationspartnern ist hiergegen denkbar.

Ein-Mann-Risiko

Einziger Mitarbeiter war der Gesellschafter Herr Dennis Scherrer. Diese Konzentration wird als Risiko angesehen. Insbesondere, weil es anhand des Firmennamens für Interessenten und Kunden nicht sofort ersichtlich ist - auch wenn es in der Kommunikation nicht verschleiert wird. Es werden daher keine mittel- oder langfristigen Dienstleistungen angeboten. Ziel sind kurze Laufzeiten bei Dienstleistungen.

Ausblick

Wegen des Trends zur betrieblichen Digitalisierung wird mit einer steigenden Nachfrage zum Qualitätsmanagement mit Standardsoftware gerechnet. Das seit Jahren steht's weiterentwickelte 2-Tages-Seminar stellt hier ein Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb dar. Entscheidend für den Erfolg wird die Effektivität des Direktmarketings und die für Direktmarketing zur Verfügung stehende Liquidität sein.

Ein Pauschalangebot für die Konfigurationsdienstleistung (bisher „Preis auf Anfrage") wird erarbeitet werden und entsprechende Varianten für Neukundenansprache mit dem Trend „Digital" erarbeitet.

Bei einem Lieferanten für Werbedienstleistung ist mit einer Rückvergütung Euro 1.000,00 zu rechnen.

Ereignisse nach Bilanzstichtag, 30. Juni

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss wurde am 18. Juli 17 auf Gewinn- und Verlustvortrag gebucht.
Der Verlustvortrag wird somit kontinuierlich abgebaut.

ISO 9001-Managementbewertung

Am 4. Juli 17 wurde die erste formale Managementbewertung nach ISO 9001 durchgeführt - die nächste Bewertung ist für den 2. Oktober geplant (die Bewertung wird alle 3 Monate durchgeführt).

Hagenbach, 18. Juli 2017

Geschäftsführer Herr Dennis Scherrer

[i] Ersetzt die Angabe „Unternehmen in verschiedenen Branchen" aus dem Vorjahresbericht.
[ii] Seminargebühr wird regelmäßig angepasst, Preis zum Bilanzstichtag.